

wird von einer zarten, mattbräunlichgrauen Tüpfelung, von der Schnabelwurzel über die Wangen bis zum Nacken reichend, umringt. Die unteren Flügeldeckfedern sind lichtrostfärbig und die Steissfedern unter dem Schwanze hellrostgelblich. Die Flügelbug-Innenseiten sind auf 1·5 cm Länge fein rostgelb punktiert. Die wurzelseitige Hälfte der Schwanzfedern zeigt eine hellrostgelbe, schwache Lasur der Innenfahnen bei reinweissen Schäften. Die Brust- und Schulterfedern haben eine matte und verschwommene bräunlichgraue Fleckung.

Zara, am 13. September 1893.

R. Hänisch.

Acredula caudata (L.) und *Acanthis linaria* (L.) als Vertilger der im Larvenstadium überwinternden, auf dem Schluckenauer Domänengebiete epidemisch auftretenden *Coleophora laricella* (Hbn.)

Von CURT LOOS.

Im strengen Winter 1892/93 zeigten sich in hiesiger Gegend häufig kleine Scharen von Schwanzmeisen (*Acredula caudata* (L.)), namentlich in den mit Lärchen zahlreich gemischten Fichtenculturen an ersteren, welche von den Larven der Miniermotte massenhaft besetzt waren. An den Aesten und äussersten Zweigspitzen*) solcher Bäume konnte man diese Vögel häufig umherklettern und eifrig picken sehen. Die hier in sehr bedeutender Anzahl vorhandenen Larven fraglicher Motten boten diesen Meisen reichlich Nahrung und diese wohl hauptsächlich fesselt, die sonst unsteten Wanderer längere Zeit an die hiesige Gegend, bis eintretende mildere Witterung den grössten Theil derselben veranlasste, die Gegend zu verlassen.

Der Herbst 1893 brachte uns Leinzeisige (*Acanthis linaria* (L.)) in zahlreichen Scharen. Grössere und kleinere Scharen dieses gesellig lebenden Vogels wurden wiederholt an von den Larven der *C. laricella* befallenen Lärchen, namentlich der mit

*) An jungen Lärchen namentlich kann man bemerken, dass unter sonst normalen Verhältnissen die überwinternden Miniermotten-Larven sich gesellig an der unteren Seite der äussersten Zweigspitzen meist in grosser Anzahl angesetzt haben.

Lärchen gemischten älteren Fichtenculturen (Abth. 63 hi) des Herrnwalder- und (Abth. 86 nq) des Schluckenauer Revieres bei dem Ablesen der überwinternden Larven beobachtet.

Am 22. December 1893 wurden in Abth. 63 h 3 Stück dieser Thiere, gerade als sie mit dem Absuchen der Mottenlarven beschäftigt waren, erlegt. An den Schnäbeln der todtten Vögel konnten schon äusserlich zahlreiche Larvenhüllen des fraglichen Insectes bestätigt werden, ebenso waren einzelne dieser Insecten-Larvenhüllen im Schnabelinnern zu bemerken.

Einem kürzlich eingefangenen Vogel, der sich übrigens noch ziemlich scheu zeigt und bei menschlicher Annäherung ängstlich im Zwinger umherflattert, legte ich mit zahlreichen Larven besetzte Lärchenzweige vor. Kaum hatte ich mich seitlich verborgen, als sich dieser Vogel auch schon zu den Lärchenzweigen begab und dieselben von den Mottenlarven gründlich säuberte. Die bisher dem Vogel gereichten Zweige, welche je 40 und mehr Larven enthalten haben, weisen auch nicht mehr eine Larve des fraglichen Insectes auf.

Aus dem Mitgetheilten ergibt sich, dass der Einfluss der hier zahlreich auftretenden „Tschescher“ auf die Vermehrung der Miniermotten-Larven, die eine ganz besondere Lieblingspeise dieser Vögel bilden, ein ziemlich bedeutender ist.

Leider wird die culturfreundliche Thätigkeit dieser herrlichen Wintergäste in hiesiger Gegend durch den Menschen sehr schlecht gelohnt.

Schluckenau, Weihnachten 1893.

Der Kreuzschnabel im Dienste der Vogelliebbaberei und des Aberglaubens.

Von F. ANZINGER

Wenn man durch gewisse enge Gassen der Stadt Innsbruck wandert, hat man Gelegenheit, an den Aussenseiten der Häuser, namentlich aber auf Fenstergesimsen, kleine, festgefügte Drahtkäfige wahrzunehmen, in welchen ein plumper, kräftiger, dabei ansprechend gefärbter Vogel herumklettert, der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Loos Kurt (Curt)

Artikel/Article: [Acredula caudata \(L.\) und Acanthis linaria \(L.\) als Vertilger der im Larvenstadium überwinternden, auf dem Schluckenauer Domänengebietepidemie auftretenden Coleophora laricella \(Hbn.\) 28-29](#)